

**Zeitschrift:** SuchtMagazin  
**Herausgeber:** Infodrog  
**Band:** 25 (1999)  
**Heft:** 6

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Im Rahmen ihres Weiterbildungsangebotes im Suchtbereich bietet die FH Aargau im ersten und zweiten Quartal 2000 die folgenden Fachseminare an:

<p><b>F 2 / 00</b> <b>Geschlechtsbezogene Suchtarbeit</b></p> <p><b>Ziele</b> Die Teilnehmenden setzen sich mit den aktuellen Ergebnissen aus der Forschung bezüglich geschlechtsbezogener Ursachen und den Unterschieden in der Behandlungspraxis auseinander. An aktuellen Beispielen aus der Praxis wird die Problematik der unterschiedlichen Zugänglichkeit von drogenkonsumierenden Frauen und Männern diskutiert. Anhand dieser Erkenntnisse kann das eigene Arbeitskonzept auf seine geschlechtsspezifische Ausrichtung überprüft werden.</p> <p><b>Kursleitung:</b> <i>Ruth Vogt</i>, lic. phil., dipl. Sozialarbeiterin, dipl. Erwachsenenbildnerin, Dozentin FHA</p> <p><b>ReferentInnen:</b> <i>Anja Dobler-Mikola</i>, lic. phil., Forschungsleiterin am Institut für Suchtforschung (ISF) Zürich <i>René Akeret</i>, dipl. Sozialpädagoge, Aids-Hilfe Schweiz Mitarbeiterinnen der Frauen-Oase, Verein Frau Sucht Gesundheit Basel</p> <p><b>Datum:</b> 23./24. Februar 2000 <b>Kurskosten:</b> Fr. 360.– <b>Anmeldeschluss:</b> 24. Januar 2000</p>	<p><b>F 3 / 00</b> <b>Gesprächsführung in Beratungssituationen mit abhängigen KlientInnen (Einführung)</b></p> <p><b>Ziele</b> Die Teilnehmenden kennen typische Reaktionsmuster von abhängigen KlientInnen und lernen damit umzugehen. Sie kennen die wichtigsten Gestaltungs- und Interventionsmöglichkeiten in Beratungssituationen.</p> <p><b>Kursleitung:</b> <i>Karin Lawaczek</i>, Psychologin und Psychotherapeutin FSP, Zürich</p> <p><b>Datum:</b> 1.-3. März 2000 <b>Kurskosten:</b> Fr. 550.– <b>Anmeldeschluss:</b> 24. Januar 2000</p>
<p><b>F 5 / 00</b> <b>Qualitätssicherung in der Suchtarbeit</b></p> <p><b>Ziele</b> Die Teilnehmenden kennen die Grundbegriffe des Qualitätsmanagement (QM) und sind in der Lage, diese auf den Suchtbereich und ihre eigene Institution zu übertragen. Sie werden vertraut gemacht mit Instrumenten der Qualitätssicherung, -planung und -förderung.</p> <p><b>Kursleitung:</b> Hannes Lindenmeyer, lic. phil., Dozent FHA</p> <p><b>ReferentInnen:</b> <i>Anja Dobler-Mikola</i>, lic. phil., Forschungsleiterin am Institut für Suchtforschung (ISF), Zürich <i>Ueli Simmel</i>, Psychologin lic. phil., Leiter KOSTE <i>René Stamm</i>, wiss. Adjunkt BAG</p> <p><b>Datum:</b> 29./30. März 2000 <b>Kurskosten:</b> Fr. 360.– <b>Anmeldeschluss:</b> 28. Februar 2000</p>	<p><b>F 4 / 00</b> <b>Aufbauseminar Umgang mit Widerständen bei Abhängigen: Gesprächsführung in Beratungssituationen mit abhängigen KlientInnen (Einzel- und Gruppengespräche)</b></p> <p><b>Datum:</b> 13.-15. September 2000</p> <p><b>F 6 / 00</b> <b>Abhängigkeitsprobleme bei KlientInnen erkennen und ansprechen – Suchtdiagnostik und ihre Handlungsorientierung</b></p> <p><b>Ziele</b> Die Teilnehmenden kennen die Kriterien einer Suchtdiagnose sowie die diagnostischen Kriterien einer Doppeldiagnose und wissen, wie Sie aufgrund einer solchen Diagnose reagieren sollen.</p> <p><b>Kursleitung:</b> <i>Maja Schaub Reisle</i>, lic. phil., Psychotherapeutin, Dozentin FHA</p> <p><b>Referent:</b> Dr. Franz Moggi, Psychologe FSP; Universitäre Psychiatrische Dienste Bern</p> <p><b>Datum:</b> 3.-5. Mai 2000 <b>Kurskosten:</b> Fr. 450.– <b>Anmeldeschluss:</b> 31. März 2000</p>

Detailprogramme und Anmeldeformulare können bezogen werden beim Sekretariat der FH Aargau, Direktionsbereich Soziale Arbeit, Abteilung Weiterbildung/Dienstleistungen, Stahlrain 2, Postfach, 5201 Brugg. Tel. 056/441 22 23 (8.00-12.00 Uhr); Fax 056/441 27 30 ; e-mail: weiterbildung.sa@pop.agri.ch